

Günderode, Karoline von: Mora, seine Geliebte (1793)

1 Mora, seine Geliebte.

2 Karmor, ein Krieger.

3 Thormod,

4 Carul, Barden.

5 Gräßlich rollt der Donner, die Erde zittert, aber Frothal zittert nicht.

6 Angenehm ist meinem Ohre euer Gesang, ihr Barden des Liedes.

7 Stirbst du mit Ruhm und Liebe, so starbst du doch Frothal für mich.

8 Ja er muß hier seyn, hier in der Höhle. Frothal! komm!

9 Was willst du von Frothal? Warum verscheucht deine Stimme den Schlummer?

10 Ich rufe den König zum Zweikampf.

11 Warum rufst du ihn!

12 Er hat mir die Seele meines Busens geraubt, ich liebte die Tochter von Torlat, und sie wählt il

13 Sie wählt ihn, und nicht dich. Was nutzt dir der Kampf? was hilft dir der Sieg?

14 Komm, mich dürstet nach Kampf, mein Muth jauchzt der Gefahr entgegen, komm!

15 Mora kommt nicht zu dir, o König der Speere!

16 Trauer umnachtet meine Seele, ihr Söhne des Gesangs! ewige Trauer umarmt mich.